

Kunstlabor- Der inszenierte Raum als Ausdruck

künstlerischer Gestaltung

In diesem Kurs liegt der Schwerpunkt die Pfade der klassischen Kunstgattungen wie Malerei, Plastik und Zeichnung zu verlassen und neue Möglichkeiten der Gestaltung zu entdecken. Ausgangspunkt werden zeitgenössische Künstler sein die den Raum als Gestaltungsmittel für sich entdeckt haben und diesen neu inszeniert haben und mit Zeichnung, Plastik, Malerei, mit neuen Medien wie Video und Fotografie, aber auch mit zunächst ungewöhnlichen Gestaltungsmitteln (z.B. Alltagsgegenstände wie alte Möbel, Spielzeug, Wolle, Stoff etc.) einen Raum neu inszeniert haben. Zunächst werden Fragen wie Was ist Kunst im Raum? Was ist Kunst? Wann wird Kunst zur Kunst? geklärt und diskutiert. Im Anschluss daran wird ein gemeinsames Oberthema wie z.B. Erinnerung, Licht, Reisen, etc. gefunden. Hieraus sollst Du eigene Fragestellungen, eigene Gedanken zu dem Oberthema entwickeln und Dir so einen eigenen Themenschwerpunkt setzen. Anhand dieses entwickelst Du eine eigene gestalterische Arbeit, die auf den Raum als Gestaltungsmittel fusst. Dabei kannst Du durchaus auf klassische Gestaltungsmittel zurückgreifen. Aber auch Fotografie und Video können zum Einsatz kommen. . Weiterhin wirst Du Experimente mit zunächst ungewöhnlichen Materialien (siehe Oben) machen. Ziel ist es mithilfe dieser, einen Raum neu zu inszenieren und diesen zur Kunst zu erklären.

Methodisch wirst Du projektorientiert arbeiten. Begleitet wird dieses durch ein Portfolio bzw. ein Projekttagbuch, in dem Du Gedanken, Ideen, Zeichnungen, Materialexperimente etc. dokumentierst. Am Ende erstellt Du eine eigene gestalterische Arbeit.

Überblick über die Phasen des Projektkurses

- 1. Phase:** Klärung der Fragestellungen Was ist Kunst? Wann wird Kunst zur Kunst? Was ist der inszenierte Raum in der Kunst?
- 2. Phase:** Eröffnung neuer Ausdrucksfelder (erweiterte künstlerische Techniken, z.B. Materialexperimente, Installation, Computer, Film). Impulsgebung durch Kennenlernen künstlerischer Konzeptfindungen sowie durch Ausstellungsbesuche, evtl. Atelierbesuche und kunstgeschichtliche Bezüge.
- 3. Phase (Hauptphase, wird ggf. durch Phase 2 begleitet):** Eigenständige Projektarbeit am selbstgewählten Themenschwerpunkt in freigewählter gestaltungstechnischer oder medialer Umsetzung (jedoch im Kontext *Der Raum ist Kunst*), jeweils begleitet von einem Werktagbuch oder Portfolio. Hierbei handelt es sich um eine größere Projektarbeit, welche den künstlerisch-kreativen Entwicklungsprozess zum Ausdruck bringen soll. Einüben einer mündlichen und schriftlichen Versprachlichung künstlerischer Konzepte und Umsetzung
- 4. Phase:** Am Ende des Jahres wird beispielsweise in Form einer Ausstellung eine Bewertung der Projektarbeit stattfinden! Die Art der Darstellung sowie Präsentation ist dabei themenabhängig und wird im einzelnen Fall mit der/dem SchülerIn besprochen.